

B LaVo BS 1 Marlene Riedel

Tagesordnungspunkt: 3.c) Vier Beisitzer*innen (Landesvorstand)

Kreisverband:
Frankfurt

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich um die Position einer Beisitzerin im Landesvorstand und freue mich über das Votum meines Kreisverbands Frankfurt.

Wir haben die letzten Landtagswahlen fulminant gewonnen – mit viel Rückenwind aus Berlin, aber auch, weil wir in Hessen hauptsächlich gute Arbeit geleistet haben. Jetzt geht es darum, das gute Ergebnis zu halten. Dafür gemeinsam mit unserer Fraktion und unseren Vertreter*innen in der Landesregierung, aber vor allem auch mit Euch in den Kreisverbänden, das Fundament zu legen, ist die wesentliche Aufgabe des nächsten Landesvorstands – da will ich gerne dabei sein! Wir werden immer mehr – das ist auch für diese Aufgabe eine riesige Chance. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir offenere und vielfältigere Veranstaltungsformate brauchen. Ich möchte gerne auf Landesebene Formate, die Politik erfahrbar machen, etablieren, die von unseren üblichen Versammlungsformen abweichen.

Inhaltlich ist es mir als einer Sprecherin der LAG Bildung ein großes Anliegen, die Bedeutung der Bildungspolitik in der Partei wieder bewusster zu machen. Wir leben in einer Gesellschaft im Umbruch und in Zeiten der Unsicherheit ist Bildung die beste Antwort zur autonomen Orientierung. Die Digitalisierung wird alle Lebensbereiche weiter verändern – eine Herausforderung auch für die Bildung. Jugendliche erleben diesen Trend selbstverständlich, müssen aber nicht nur den sinnvollen Umgang, sondern auch das kritische Reflektieren der technischen Möglichkeiten lernen. Aber wir leben eben auch in einer Gesellschaft der erstarkenden Rechten und der fake news. Auch hier hilft Bildung, Populismus zu enttarnen.

Unsere LMV findet 16 Tage vor der Europawahl statt. Ich hoffe sehr, dass wir bei diesen Wahlen gut abschneiden – denn Europa steht in der Tat an einem Scheidepunkt. Wir brauchen ein starkes, solidarisches und ökologisches Europa, um vor allem die Herausforderungen des Klimawandels meistern zu können. Wir müssen dem drohenden Erfolg der Anti-Europäer*innen, Rechtspopulist*innen und Klimawandelleugner*innen eine starke GRÜNE Stimme entgegensetzen.

Dafür, dass diese GRÜNE Stimme in Hessen künftig weiter stark ist, werde ich im Landesvorstand arbeiten.

Über eure Unterstützung dabei würde ich mich freuen!

Lene Riedel

politischer Lebenslauf:

Sept. 1991: Mitglied / Sprecherin des Grünen Jugendstammtischs Frankfurt

Mai 1993: Mitglied von Bündnis 90 / Die Grünen



1995: AStA-Vorsitzende und Referentin für die Hochschulgruppe Bündnis 90 / Die Grünen

April 1997: Stadtverordnete Ausschüsse Schule und Frauen bis 2002

März 1997: Beisitzerin im Landesvorstand bis 1999

1998: Bundestagsdirektkandidatin in Frankfurt

2006: stellv. Ortsvorsteherin im Ortsbeirat 4, später Fraktionsvorsitzende (bis 2012)

2009: Frankfurter Delegierte im Landesfrauenrat

seit 2013: Beisitzerin im Vorstand des KV Frankfurt

persönliche Daten: Geburtstag: 06.02.72 Beruf: Lehrerin in der Bildungsverwaltung

B LaVo BS 2 Boris Mijatovic

Tagesordnungspunkt: 3.c) Vier Beisitzer*innen (Landesvorstand)

Kreisverband:
Kassel-Stadt

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

der grüne Erfolg ist eine tolle Sache. Aus der Partei der Sympathisant*innen wird zunehmend eine mitgliederstarke Organisation. Lasst uns die Debattenfreude und inhaltlich starke Arbeit weiterführen. Trotz populistischer Hetze setzen wir Grüne auf Argumente. So haben wir zur Landtagswahl gepunktet. Und so gehen wir in den Europawahlkampf. Bei den Koa-Verhandlungen habe ich eine neue Fraktion erlebt, die mit viel Schwung grüne Politik umsetzen will. Das sind unsere Stärken! Als Beisitzer im LaVo möchte ich mitarbeiten, dass wir Grüne diese Erfolge fortsetzen. Die Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit sind grün!



Ohne uns bleibt Politik das „Weiter so“ einer nicht mehr ganz so großen Koalition in Berlin. Oder der Albtraum eines „Zurück“ in die Steinzeit ultra-nationalistischer Hasardeure. Das sind keine Alternativen. Es wird Zeit, die unerledigten Mammutaufgaben bei Klima und Umwelt, bei Bildung und Integration, bei Mobilität und Wohnungsbau endlich durch politische Initiativen auf allen Ebenen und am Ende auch durch einen Regierungswechsel in Berlin anzugehen. Dafür möchte ich im LaVo der hessischen Grünen weiter mitarbeiten.

Neue Umweltbewegungen wie Fridays for Future zeigen sehr deutlich, dass Umweltpolitik endlich wieder zurück auf der politischen Agenda ist. Aus Brüssel kommen wichtige Signale für den Schutz von Klima und Umwelt: für besseren Schutz unseres Trinkwassers vor Gülle und Hormonen, für saubere Atemluft und strengere Kontrolle von Gentech-Pflanzen.

Aber Europa ist viel mehr! Europa zeigt, was ein friedliches Miteinander von einst im Krieg stehenden Ländern möglich macht. Der Wohlstand und die Sicherheit gründen auf dem Respekt der Menschenwürde. Individuelle Freiheitsrechte aller Bürger*innen und die Gewaltenteilung im Rechtsstaat sind Fundamente unserer offenen Gesellschaft. Wir achten Gleichstellung und verurteilen Diskriminierung. Darauf muss Europa aufbauen und die Chancen für den Zusammenhalt auf dem Kontinent nutzen. Als Europäer stehen wir in der Verantwortung, unsere Politik bei Klima und Umwelt, bei Asyl und Integration, im fairen Handel wie in der digitalen Welt nach öko-sozialen Maßstäben zu gestalten.

Für meine kommunalpolitische Arbeit sind dies bereits heute wichtige Leitlinien. Ganz praktisch entscheiden wir in den Städten und Gemeinden wöchentlich über kommunalen Klimaschutz und europäische Fördermittel bei Sozialem und Kultur. Als Kommunalpolitiker*innen befassen wir uns permanent von Fragen der Bildungs- und Umweltgerechtigkeit bis zu Mobilität und Energiewende. Wir leben Integration in den Städten und auf dem Land. Für die Kommunalwahlen 2021 möchte ich dieses Engagement und meine Erfahrung als Kasseler Fraktionsvorsitzender im Landesvorstand einbringen.

Unser Ziel bleibt die Umsetzung vernünftiger Politik aus einem kritischen Diskurs: ökologisch, sozial, progressiv. Das ist unsere grüne Perspektive für Hessen und Europa.

Bei Fragen oder Diskussionsbedarf, meldet Euch gerne bei mir.

Euer Boris

B LaVo BS 3 Stephan Kannwischer

Tagesordnungspunkt: 3.c) Vier Beisitzer*innen (Landesvorstand)

Kreisverband:
Gießen

Selbstvorstellung

Liebe GRÜNE Kolleginnen & Kollegen,

vor meiner ersten Wahlteilnahme 1982 war ich bereits schon im Schüleralter GRÜNER Sympathisant und habe seitdem der GRÜNEN Idee die Treue gehalten. Einige Jahre später bin ich GRÜNES Mitglied geworden, da ich der festen Überzeugung bin, daß gesellschaftliches Engagement sich in Parteien zur politischen Willensbildung und Umsetzung politischer Inhalte wiederfinden muß.

Ich habe mich als einfaches Mitglied und auch im bescheidenerem Umfang (Ortsbeiratsmitglied) in der Kommunalpolitik auf Ortsebene engagiert.

Mein Hauptbetätigungsfeld war und ist seit 1979 jedoch die Mitarbeit in ehrenamtlich tätigen Naturschutzverbänden und anderen nachhaltig ausgerichteten Initiativen.

Bündnis 90/Die GRÜNEN ist die Partei, der ich und auch viele andere BürgerInnen die größte Nähe und Kompetenz zum Thema "Naturschutz" zusprechen.

Ich möchte, da die GRÜNEN schon seit jeher meine politische Heimat sind, hierzu konstruktive Beiträge leisten, weshalb ich mich nun auch um die aktive Mitarbeit im Landesvorstand als Beisitzer bewerben möchte.

Biografisches & Inhaltliches zu Stephan Kannwischer:

- 35410 Hungen-Inheiden, Landkreis Gießen; geboren, aufgewachsen und wohnhaft am landschaftlichen Übergang zw. Vogelsberg & Wetterau
- 54 Jahre alt, Abitur, Studium der Agrarwissenschaften (Umweltsicherung & Entwicklung ländlicher Räume, ohne Abschluß)
- Aufbau eines landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebes mit ökologischer Wirtschaftsweise ab 1992, Weiterbetrieb seit 2014 im Nebenerwerb
- Hauptberufliche Tätigkeit im Bereich Energie- und Umweltplanung als technischer Angestellter (seit 2014)
- Mitbegründer (1979/80) und lange Zeit Vorstandssprecher (auch aktuell) des NABU Horlofftal e.V. (früher DBV Inheiden)
- Kreisjugendsprecher der Naturschutzjugend (1981-87) und Mitarbeit in NSJ-Gremien auf Landes- und Bundesebene
- Vorsitzender des DBV Kreisverbandes Gießen (heute NABU) von 1987-92



- Mitglied in behördlichen Naturschutzbeiräten von 1981-93 für HGON & DBV (heute NABU) im Landkreis & Regierungsbezirk Gießen
- Sprecher der Bahnstrecken-Reaktivierungs-Initiative "Arbeitsgemeinschaft Horloffthalbahn" (seit 2001)
- Mitgliedschaft & Mitarbeit im Energiebeirat der Stadt Hungen (seit 2018) sowie Mitorganisator der "Hungerer Umwelttage" 1987-2016
- Mitgliedschaft und teilweise aktive Mitarbeit in weiteren gemeinnützigen Vereinen in den Bereichen Umwelt & Heimatgeschichte
- Aktive Mitarbeit im Bereich Umweltbildung auf unterschiedlichen Publikumsebenen verschiedener Träger
- Weitere Interessen neben "Natur" sind Geschichte, Verkehrspolitik, Musik und andere Kulturfelder

Ich würde mich freuen, sollte ich mein Engagement auf GRÜNER Landesebene einbringen dürfen. Gruß
sendet Stephan Kannwischer

B LaVo BS 4 Gianina Zimmermann

Tagesordnungspunkt: 3.c) Vier Beisitzer*innen (Landesvorstand)

Kreisverband:
Main-Taunus (MTK)



Selbstvorstellung

Liebe Mitstreiter*innen,

unsere Leidenschaft, unsere Entschlossenheit, unser Zusammenhalt der letzten Jahre haben sich gelohnt! Viele hessische Grüne haben an allen hessischen Orten und auf allen politischen Ebenen in vielen Dingen gemeinsam unser Land grüner und gerechter gemacht. Darauf bin ich stolz!

Mit Euch gemeinsam möchte ich weiter aktiv auf Landesebene Grüne Politik gestalten und bewerbe mich erneut als Beisitzerin im Landesvorstand.

Die Wahl des Landtages war kein Spaziergang. Gemeinsam haben WIR ein großartiges Ergebnis erzielt und wir sind uns sicher: nichts ist vom Himmel gefallen und jeder Schritt lohnt sich!

Wir sind heute so stark und so viele wie nie. Wir zeigen deutlich auf, wo wir uns entscheidend von anderen Parteien unterscheiden. Wir pflegen eine lebendige Diskussionskultur in- und außerhalb der Partei sowie auf allen Ebenen. Wir wollen Werte, Demokratie und Erreichtes verteidigen und für unsere Visionen kämpfen. Den daraus resultierenden Erwartungen und Verantwortung wollen und müssen wir gerecht werden: gegenüber unseren neuen Mitgliedern und gegenüber unseren Wählern*innen. Spannende Aufgaben – und auch neue Herausforderungen warten auf uns.

Meinen Beitrag dafür möchte ich weiter proaktiv im Landesvorstand leisten - dazu brauche ich Eure Stimme.

Ich kämpfe leidenschaftlich für mehr GRÜN in Hessen, in Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt! Und ich bin überzeugt: weder Klimaschutz, noch Feminismus und auch nicht die soziale Verantwortung enden an der hessischen Grenze! Die Gegenwart ist unsere Möglichkeit, der wertvollste und einzige Moment, um zu handeln!

Was ich dafür mitbringe? Eine anständige, politische Diskussionskultur in- und außerhalb der Partei zu fördern, sehe ich als eine meiner Stärken, die ich gerne weiter einbringen möchte. Erfahrung aus Kommunal- und Kreispolitik. Leidenschaft. Lernbereitschaft. Respekt vor Menschen und Aufgaben. Fleiß. Geduld und Mut zur Verantwortung.

Ich freue mich vorerst auf einen weiteren spannenden Wahlkampf mit Euch und bitte um Euer Vertrauen.

Zur Person:

- 1970 in Rumänien geboren, verheiratet (seit 1994), zwei Töchter (16 und 18)
- Beruf: Krankenschwester, Gesundheits- und Sozialökonomin (VWA), Mediatorin und Coach (FH)
- Tätigkeit: seit 2006 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Hessischer Frauen- und Gleichberechtigungsbüros
- 2011-2016 Stadtverordnete in Kelkheim, stellv. Vorsitzende im Sozialausschuss
- seit 2013 Delegierte im Landes- und Bundesfrauenrat
- seit 2013 Ortsverbandsvorsitzende Kelkheim/Taunus
- seit 2015 Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes GAK e.V.
- seit 2015 Kreisvorstandsvorsitzende und frauenpolitische Sprecherin im Main-Taunus-Kreis
- seit 2016 Mitglied des Vorstandes der Kreistagsfraktion, Sprecherin für Frauen und Integration, Schatzmeisterin
- seit Nov. 2017 Beisitzerin im Landesvorstand und Delegierte im Hessischen LandesFrauenRat (LFR)

Gianina Zimmermann | zimmermann@greune-mtk.de | 0177-2390992

B LaVo BS 5 Sabine Behrent

Tagesordnungspunkt: 3.c) Vier Beisitzer*innen (Landesvorstand)

Kreisverband:
Hochtaunus

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

zunehmende Verunsicherung und Zukunftsängste in der Bevölkerung bedeuten für die Grünen eine wachsende Verantwortung für das politische Geschehen, kann doch im Moment keine andere Partei solche Zuwächse bei den Mitgliedern verzeichnen, wie Bündnis90/Die GRÜNEN¹. Auch die aktuellen Umfragen zur Europawahl stimmen zuversichtlich. Unsere Themen Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und Erhalt der Biodiversität etc. sind mittlerweile in weiten Teilen der Bevölkerung angekommen und werden unterstützt, wie unter anderem Fridays for Future und das unglaublich erfolgreiche Bienen-Referendum in Bayern deutlich zeigen.



Auf der anderen Seite bemühen sich rechte, und zum Teil leider auch linke Populisten Öl ins Feuer zu gießen. Obwohl mittlerweile kein unabhängige(r) Wissenschaftler*in mehr den Klimawandel bestreitet und obwohl immer weniger Menschen noch die Flucht nach Europa und Deutschland gelingt, werden weiterhin Fake News verbreitet und die angeblich notwendige Abschottung Europas proklamiert. Mit aller Macht wird versucht die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen gegeneinander aufzubringen, um politisches Kapital daraus zu schlagen.

Und genau deshalb braucht es uns Grüne mehr denn je: Für eine solidarische, soziale Gesellschaft, die den achtsamen Umgang mit der Natur, mit der Anerkennung der Rechte und der Würde jedes Menschen verbindet – und das nicht nur auf dem Papier! Es braucht uns Grüne, damit der Frauenanteil in den politischen Gremien sich nicht weiter rückläufig entwickelt. Und es braucht die Grünen, weil aktuell nur wir ein eindeutiges Gegengewicht gegen die rechten, anti-demokratischen Bewegungen in unserem Land darstellen.

Es gibt eine „Rückkehr des Politischen“, die Menschen wollen wieder mitreden und viele von ihnen suchen die Antwort auf drängende Fragen unserer Zeit bei Bündnis90/Die Grünen. Unsere Aufgabe ist es jetzt, die Hoffnung dieser Menschen nicht zu enttäuschen. Jetzt müssen wir uns dafür einsetzen die vielen Neu-Mitglieder dauerhaft in der Partei zu halten und weitere dazuzugewinnen, um, so gestärkt, unsere Ziele noch besser umsetzen zu können. Dafür möchte ich mich im Landesvorstand mit Leidenschaft einsetzen und bitte daher um euer Vertrauen und eure Stimme.

Herzliche grüne Grüße und viel Erfolg im Europa-Wahlkampf!

Sabine Behrent

Zu meiner Person:

Seit einigen Jahren bin ich Mitglied im Kreisvorstand Hochtaunus und Stadtverordnete in Oberursel. Außerdem bin ich für den Parteirat und den Bundesfrauenrat delegiert. Vorstandsarbeit ist mir darüber hinaus seit langem aus nicht-parteilpolitischen Kontexten vertraut.

(1)

<https://www.sueddeutsche.de/news/politik/parteien-cdu-csu-und-spd-verlieren-tausende-mitglieder-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-190226-99-141545>

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-02/mitgliederzahlen-gruene-rekord-zuwachs-partei-ostdeutschland>

B LaVo BS 6 Sebastian Schaub

Tagesordnungspunkt: 3.c) Vier Beisitzer*innen (Landesvorstand)

Kreisverband:
Limburg-Weilburg

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich als Beisitzer im Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und bitte dafür um eure Unterstützung.
Wer bin ich?

Mein Name ist Sebastian Schaub, ich bin glücklich verheiratet, stolzer Vater von 2 Kindern und arbeite als Unternehmensberater.

Ich unterstütze Unternehmen im Bereich Datenschutz, Controlling, Sanierung und Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus bin ich Fraktionssprecher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Stadtverordnetenversammlung von Limburg und Mitglied des Kreisvorstands im Limburg-Weilburg Kreis.

Warum will ich in den Landesvorstand?

Mit den Landtagswahlen am 28. Oktober 2018 haben wir einen historischen Erfolg gefeiert.

Nicht nur in den großen Städten, sondern gerade auch in den kleineren Gemeinden haben wir stark zugelegt. Die Wähler haben uns flächendeckend ihr Vertrauen geschenkt. Nun gilt es mit dem neuen Rückenwind entsprechende Parteistrukturen vor Ort zu schaffen, damit unsere Erfolge kein einmaliges Strohfeuer bleiben.

Diese Herausforderung möchte ich mit eurer Unterstützung annehmen. Unser Erfolg in den kommenden Jahren wird sich auch und gerade in den kleineren Städten und Kreisen weisen. Deshalb möchte ich einen Schwerpunkt meiner politischen Arbeit genau dort setzen. Als jemand der aus genau so einem Kreis kommt, weiß ich, was es heißt, dort für unsere Positionen aufzustehen und engagiert Wahlkampf zu machen. Und wie schwer es ist in so einem Umfeld neue Ortsverbände aufzubauen.

Meine politischen und beruflichen Erfahrungen, sowie meine erlernten Fähigkeiten möchte ich im Landesverband einbringen. Dabei ist eines meiner wichtigsten Ziele für eine gut funktionierende Verzahnung zwischen den kleineren Kommunen und Kreisen und dem Land zu sorgen. Wir müssen dabei vor allem unsere Kreis- und Ortsverbände unterstützen, indem wir ihnen die nötigen Mittel und Instrumente an die Hand geben, um die Parteistrukturen aufzubauen und weiterzuentwickeln, so dass wir GRÜNEN bei den nächsten Kommunalwahlen mit einem richtig guten Ergebnis in Stadt- und Gemeindevertretungen einziehen, insbesondere auch dort, wo es noch keine GRÜNEN Fraktionen gibt.

Daher bitte ich Euch um die Unterstützung meiner Kandidatur.

Vielen Dank für Euer Vertrauen

Euer Sebastian



B LaVo GA 1 Petra Elsenheimer

Tagesordnungspunkt: 3.f) Ein nicht stimmberechtigtes Mitglied für die Grünen Alten
(Landesvorstand)

Kreisverband:
Hochtaunus

Selbstvorstellung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

Ich bin Petra Elsenheimer aus dem Kreisverband Hochtaunus und Mitglied der Grünen seit Oktober 1997. Seit inzwischen 22 Jahren kämpfe ich mit meiner Partei für Integration und gesellschaftliche Teilhabe in vielen Lebensbereichen.

Für die Grünen Alten in Hessen halte ich unter anderem Kontakt zu unseren Fraktionen im Landtag und im Bundestag, zu den Grünen Alten im Bund, zu Initiativen für gemeinschaftliches Wohnen, zum humanistischen Verband Deutschland, zu Religionsgemeinschaften, zur Volkshochschule, zu jungen und betagten Menschen, die gemeinsame Wege zur Lösung ihrer Alltagsorganisation suchen.

Wir Grüne Alte versuchen immer intensiver auf die Probleme des demographischen Wandels hinzuweisen. Das Thema Umgang mit Digitalisierung ohne den Enkel fragen zu müssen wird immer drängender. Hier sind öffentliche Anbieter von PC Kursen gefragt um auch den Lebenserfahrenen ihre Unabhängigkeit wieder zurückzugeben.

Es wird der bargeldfreie Zahlungsverkehr so wenig zu stoppen sein wie die autonomen Fahrzeuge im privaten und öffentlichen Verkehr. Die Frage wie komme ich zur Uni, wenn ich im Hintertaunus oder in der Wetterau wohne und nicht Auto fahren kann oder darf, hängt nicht mehr vom eigenen Auto ab, sondern ob ich das zur Verfügung stehende Fahrzeug anfordern kann. Viele Fragen, die Jugendliche betreffen, wie Mobilität, günstiger Wohnraum oder günstige und gute Ernährung, kommen im Alter wieder auf.

In den letzten 2 Jahren konnten wir diese Probleme noch nicht lösen aber wir bleiben dran. Dafür möchte ich mich gerne weitere 2 Jahre einsetzen.

Meine Funktion im Landesvorstand wird wieder „nur“ eine beratende sein. Da ich Vertrauen auch in den neuen Vorstand setze, wäre es mir eine große Freude auch in den nächsten Jahren die Interessen der Grünen Alten Hessen vertreten zu dürfen. Dafür bitte ich Euch um Euer Vertrauen.



B LaVo GJH 1 Sascha Meier

Tagesordnungspunkt: 3.e) Ein nicht stimmberechtigtes Mitglied für die Grüne Jugend (Landesvorstand)

Kreisverband:
Offenbach Stadt

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich auf den Platz des nicht stimmberechtigten Mitglieds für die GRÜNE JUGEND Hessen im Landesvorstand.

Ich bin seit zwei Jahren Mitglied des Landesvorstandes der GRÜNEN JUGEND Hessen und aktuell Landesvorsitzender. Zudem bin ich Mitglied des Kreisvorstandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Offenbach Stadt.

Die Klimakrise, der Rechtsruck, das Bangen um die Zukunft Europas, Konflikte zwischen Bürger*innenrechten und Digitalisierung. Diese Aspekte politisieren junge Menschen. So wird deutlich: die Beteiligung von ebendiesen in der Zivilgesellschaft und in der Politik ist wichtig und sie ist wirkungsvoll. Junge Menschen kämpfen nicht nur für mehr Klimaschutz, sondern auch für bessere Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten. Junge Menschen treten ein für mehr gesellschaftliche Teilhabe und kämpfen für ein sozialeres und ökologischeres Europa. Diese Werte teilen sie mit unserer Partei. Um die Teilhabe an politischen Prozessen zu ermöglichen, müssen Strukturen geschaffen werden, die die GRÜNE JUGEND, vor Ort eng mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zusammenarbeiten lässt, um diese jungen Leute für uns, als vielfältige und feministische Partei, zu begeistern.

In den nächsten zwei Jahren möchte ich deshalb die Zusammenarbeit zwischen der GRÜNEN JUGEND und der Mutterpartei vorantreiben. Dabei möchte ich Themen der jungen Menschen in die Partei tragen und meine Schwerpunkte - Bildungspolitik, Soziales und Ökologie – in den Landesvorstand einbringen.

Bereits zur Landtagswahl hat die Grüne Jugend gezeigt, dass sie sich mit Kraft für die Belange der jungen Generation einsetzt. Junggrüne Forderungen haben ihren Weg in den Koalitionsvertrag gefunden. Genau dort möchte ich auch als Mitglied des Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen anknüpfen. Denn junge Menschen sprechen uns ihr Vertrauen aus, weil wir die besseren Antworten auf die zukünftigen Herausforderungen haben. Nicht umsonst sind wir die beliebteste Partei bei jungen Menschen.

Dieser Zuspruch birgt dabei Herausforderungen und auch Verantwortung. Ich möchte mich im Landesvorstand dafür einsetzen, dass wir laut und deutlich vermitteln, dass wir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen, die einzige Partei in Hessen sind, welche sich für die Zukunft des Planeten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzt und wir offen sind für neue Mitglieder, die sich bei uns engagieren möchten. Ich möchte mit euch gemeinsam über zukünftige grüne Politik debattieren und den Austausch mit euch und anderen uns nahestehenden Gruppen und Bewegungen vorantreiben.

Euer Sascha

Geboren:
1997



Mitglied seit:

2016

Beruf:

dualer Student (BWL) REWE Group

Politisch:

Seit 2017: Kreisvorstandsmitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Offenbach Stadt

Seit 2018: Mitglied des Landesvorstandes, queerpolitischer Sprecher und anschließend

Landesschatzmeister der Grünen Jugend Hessen,

Seit 2019: Landesvorsitzender der GRÜNEN JUGEND Hessen

B LaVo HD 1 Gerda Weigel-Greilich

Tagesordnungspunkt: 3.d) Ein nicht stimmberechtigtes Mitglied für die hauptamtlichen
Dezernent*innen (Landesvorstand)

Kreisverband:
Gießen

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

die Grundlage für Politik wird in den Kommunen gelegt. Viele grüne Themen sind kommunalpolitisch zu entscheiden oder mit und in den Kommunen umzusetzen.

Eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Landesebene und Kommunen ist wichtiger denn je. Unser starkes Ergebnis bei der Landtagswahl hat hohe Erwartungen bei den Bürger*innen geweckt. Unser Ziel muss sein, mit grünen Erfolgen auf Landesebene die Grundlage dafür zu schaffen, ein ähnlich gutes Wahlergebnis bei der Kommunalwahl 2021 zu erzielen.

Die Vertretung und Koordination für die grünen Hauptamtlichen im Hessischen Städtetag und im Hessischen Städte- und Gemeindebund soll wie bisher von Horst Burghardt wahrgenommen werden.

Eure Gerda Weigel-Greilich

Gerda Weigel-Greilich, KV Gießen

geb. 1958

verheiratet, drei erwachsene Kinder

Seit 32 Jahren bei den GRÜNEN aktiv, zunächst mit hochschul- und frauenpolitischem Engagement in der LAG Hochschule und dem Frauenrat.

Seit 1999 kommunalpolitisch aktiv als Stadtverordnete,

ab 2003 als Fraktionsvorsitzende der Stadtfraktion Gießen.

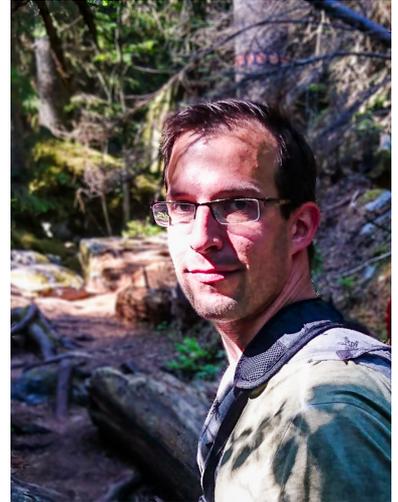
Von Oktober 2006 bis Oktober 2018 Bürgermeisterin, seit November 2018 Stadträtin in Gießen mit den Zuständigkeiten für Jugend, Umwelt, ÖPNV, Garten- und Grünanlagen, Friedhöfe, Forst, Liegenschaften, Bauordnung, Wasser- und Abwasserbetrieb und Stadtreinigung.



B LaVo SM 1 Martin Kirsch

Tagesordnungspunkt: 3.b) Ein*e Schatzmeister*in (Landesvorstand)

Kreisverband:
KV Gießen



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich auf das Amt des Landesschatzmeisters.

Ich bewerbe mich nunmehr zu meiner vierten Amtszeit. Ich bin über die Wahl dazu nach wie vor dankbar und die engagierte Ausübung dieses Amtes ist mir nach wie vor eine große Freude.

Die letzte Amtszeit war geprägt durch den Landtagswahlkampf, den wir mit vereinten Anstrengungen erfolgreich mit dem besten hessischen Ergebnis in der Geschichte der Grünen vollenden konnten. Der politische Erfolg hat eine schöne Nebenwirkung: uns geht es finanziell besser denn je.

Zunächst richtet sich unser Augenmerk auf die Europawahl am 26.05. Wir sind schon mitten im Wahlkampf und wir werden auch die kommenden zwei Wochen alles geben, um unsere Stimme für Europa möglichst laut werden zu lassen.

Danach aber gilt es, aus dieser Position der Stärke die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen. Nach wie vor stehen wir in Umfragen hervorragend da. Wenn wir diese Umfrageergebnisse in Wahlergebnisse umsetzen wollen, und wenn wir diese Wahlergebnisse auch in Zukunft bestätigt sehen wollen, dann gilt es, unsere Arbeit weiter zu professionalisieren und die Strukturen dieser Partei weiter zu entwickeln.

Ich werde mich daher auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die Kreisverbände die bestmögliche Unterstützung erhalten, um ihre wichtige Basisarbeit zu führen und unserer grünen Partei vor Ort ein Gesicht zu geben. Ich bitte daher um eure Stimme.

Euer Martin

B LaVo V 1 Philip Krämer

Tagesordnungspunkt: 3.a) Zwei Vorsitzende (Landesvorstand)

Kreisverband:
Darmstadt



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

Hessen und der Landtag sind so grün wie nie zuvor. Gemeinsam haben wir in den letzten Jahren mit großem Engagement, umfangreichen Konzepten und starker Präsenz vor Ort zu diesem Erfolg beigetragen. Auf jenem Fundament gilt es nun, als Partei noch weiter zu wachsen. Zur Gestaltung dieses Prozesses, stelle ich mich euch als Landesvorsitzender zur Wahl.

Bei allem Wahlerfolg läuft es ohne die Basis dennoch nicht. In meiner Zeit als Vorsitzender der Grünen Jugend war es mir wichtig, den Verband in der Breite zu stärken und in allen Teilen Hessens aktiv zu sein. Daher haben wir versucht, möglichst flächendeckend junge Menschen zu motivieren, vor Ort neue Kreisverbände zu gründen. Bei unserer Partei sind wir da natürlich schon weiter: Unsere Aktiven vor Ort arbeiten in der Kommunalpolitik oder bieten mit Regionalverbänden Foren für grüne Politik. Dennoch glaube ich, dass eine Herausforderung darin besteht, aus Wiesbaden heraus in alle Teile Hessens zu strahlen und die Orte zu bespielen, an denen es weniger Mitglieder gibt oder die Wahlergebnisse eher unter 20% liegen. Aus diesem Grund würde ich gerne innerhalb unserer Verbandsstruktur analysieren, welche Probleme am drängendsten sind und wo Unterstützung am nötigsten ist – sei es bei der Mitgliederbetreuung oder Social Media Strategien. Am Ende dieses Prozesses soll eine Vision stehen, die uns noch stärker in die Kommunalwahlen 2021 gehen, aber uns in erster Linie als Partei enger zusammenrücken lässt.

Politisch betrachtet braucht es in der aktuellen Situation gerade uns als ökologische Partei: Fridays for future, Feinstaubbelastungen in den Innenstädten oder das weitreichende Artensterben haben für eine Sensibilisierung der Gesellschaft gesorgt. Dabei ist es wichtig, nicht nur bei der Frage nach der Anzahl der individuellen Flugreisen stehen zu bleiben, sondern den Anteil der erneuerbaren Energien stetig zu steigern, den Ausstoß von CO2 ambitioniert zu verringern und mit progressiver Umweltpolitik für saubere Gewässer, gesunde Wälder und frische Luft zu sorgen – genau das, woran wir seit fünf Jahren in der Regierung und seit Gründung der Partei arbeiten.

Ein weiteres Thema liegt mir sehr am Herzen: Ich möchte, dass wir als GRÜNE Hessen die politische Basis für junge Frauen sind, diese gezielt fördern und gleichzeitig ein Bewusstsein für die andauernde Benachteiligung in unserer Gesellschaft aufweisen. Gerade als Mann finde ich es wichtig, zu reflektieren, an welchem Punkt ich mal einen Schritt zurücktreten sollte oder wo über die Zeit gewachsene Abläufe und Strukturen verändert und aufgebrochen werden müssen.

Lasst uns als Partei Hessen noch ökologischer, sozialer und freiheitlicher gestalten. Ich habe Lust gemeinsam mit einer Co-Vorsitzenden an der Spitze dieser Bewegung zu stehen, durch Hessen zu reisen und mit dem Ohr eng an der Basis und unseren Mitgliedern zu sein. Dafür werbe ich um euer Vertrauen und daran lasse ich mich in den nächsten zwei Jahren messen.

Euer Philip

B LaVo V 2 Sigrid Erfurth

Tagesordnungspunkt: 3.a) Zwei Vorsitzende (Landesvorstand)

Kreisverband:
Werra-Meissner



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

das Jahr 2018 war ein erfolgreiches Jahr für uns Grüne. Dank klarer Haltung, sehr guter Arbeit unserer Fraktion in Wiesbaden, einer tollen Aufstellung der Grünen in Berlin und einem wachsenden Bewusstsein in der Gesellschaft, das die Grünen die richtigen Antworten haben, haben wir es mit Mut, Vernunft und Leidenschaft zu einer bisher nie gekannten politischen Stärke in Hessen gebracht. Dieses tolle Ergebnis ist Ermutigung und zugleich Auftrag an uns.

Ermutigung, weil eine wachsende Zahl von Menschen hinter unseren grünen Zielen steht und uns damit stärkt. Auftrag, weil die Anforderungen an uns wachsen und wir uns gut aufstellen müssen, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Gemeinsam mit euch will ich als Landesvorsitzende dafür arbeiten, unsere Erfolge abzusichern und auszubauen. Mit klarer Haltung gegen Rechtspopulismus und für ein friedliches Miteinander in Europa streiten wir dafür, bei der anstehenden Europawahl Klimaschutz und Menschenrechte in den Mittelpunkt zu stellen.

Wir haben auf der LMV am 22.12. 2018 mit einer Mehrheit von 91,41 Prozent den Koalitionsvertrag für die Jahre 2019 bis 2024 beschlossen. Dieses herausragende Ergebnis ist Ansporn und Verpflichtung für den neuen Landesvorstand. Ansporn, im Dialog mit der Landtagsfraktion über Einhaltung und Umsetzung des Vertrages die vielen grünen Erfolge sichtbar zu machen und Verpflichtung, unbequeme Entscheidungen transparent zu machen und gemeinsam zu tragen. Es bedeutet aber auch, unsere grüne Programmatik weiter zu entwickeln und über den Tag hinaus zu denken. Unser guter alter Leitspruch „Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geborgt“ liefert mir zusammen mit dem Grünen Leitbild der geschlechtergerechten Gesellschaft wichtige Orientierungspunkte. Für mich ist das Nachhaltigkeitskonzept im besten Sinne: sei es in der Energie- und Klimapolitik, in der Finanz- und Sozialpolitik, in der Bildung oder beim Verbraucherschutz. Es ist gut, dass viele junge Leute den Klimaschutz als die Aufgabe der Zukunft betrachten. Wir werden ihren Mut zur Veränderung bei der Bewältigung der Klimakrise brauchen.

Unsere Orts- und Kreisverbände wachsen nahezu überall. Das ist gut so. Mit meiner Erfahrung aus den Frauenmentoringprogrammen möchte ich im engen Austausch mit euch dazu beitragen, dieses neue Potential einzubinden und dauerhaft für grüne Politik zu begeistern. Ich komme aus einer ländlich geprägten Region, in der es GRÜNE traditionell schwerer haben, Gehör zu finden und in der Vernetzung nicht immer einfach herzustellen ist. Daher ist es mir wichtig, über eine Strukturanalyse herauszufinden, wo unsere Stärken und Schwächen in Stadt und Land liegen und wie wir mit Blick auf die Kommunalwahlen die Orts- und Kreisverbände dabei unterstützen können, sowohl unsere Mitglieder als auch unsere Wähler*innen noch besser zu erreichen.

In diesem Sinne freue mich auf eure Unterstützung

Sigrid

Mehr über mich findet ihr hier: www.Sigrid-Erfurth.de

B LaVo V 3 Dr. Ronney Aamoucke

Tagesordnungspunkt: 3.a) Zwei Vorsitzende (Landesvorstand)

Kreisverband:
Offenbach am Main

Selbstvorstellung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin Dr. Ronney Aamoucke aus dem Kreisverband Offenbach am Main. Ich habe Volkswirtschaftslehre studiert und im Sachbereich „Humankapital, Unternehmensgründung und regionale Wirtschaftsentwicklung“ promoviert. Beruflich bin ich selbständiger Unternehmensberater und Autor.

Ich bewerbe mich und beabsichtige mehr parteiliche Verantwortung zu tragen, weil ich eine Vision für Hessen und Deutschland habe. Dafür bitte ich Euch um Euren Vertrauen.

Ich bin für eine saubere Umwelt. Der Staat soll in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung schützen.

Ich bin gegen Missbrauch der Staatsgewalt. Die Fälle des Missbrauchs der Steuergelder und der Staatsmacht wie z.B. Dieselgate, Ursula-von-der-Leyen-Gate, BAMF-Gate etc. soll die Politik mit konkreten harten Maßnahmen begegnen. Solche Fälle untergraben die Legitimität des Staats und veranlassen die Bürger, Vertrauen in die demokratische Grundordnung zu verlieren. Der steigende Rechtsradikalismus in Deutschland ist ein Produkt der steigenden Ignoranz und des Missbrauchs der öffentlichen Gewalt. Ich bin gegen uneingeschränkte Regierungszeiten, die zu Ignoranz und Missbrauch der Staatsgewalt führen. Ich bin für Erlassen neuer Gesetze, die die Inhaber der öffentlichen Macht unter besonderer Aufsicht und Verantwortung setzen. Ich bin für Schaffung eines neuen Ministeriums für Steuerschutz.

Ich bin gegen Missbrauch des Asylrechts und für faire und legale Migration, die zum Wohlstand Deutschlands beiträgt. Ich bin für ein modernes Einwanderungsgesetz und rechtsstaatliche Asylverfahren. Ich bin für gelungene Integration. Deutschland darf nicht Milliarden von den Steuergeldern ausgeben und dann Parallelgesellschaften hinnehmen. Ich bin gegen Diskriminierung aller Art, insbesondere gegen Diskriminierung von Frauen und deutschen Staatsbürgern mit Migrationshintergrund bei Besetzung öffentlichen Ämtern. Die Politik hat die Aufgabe nicht zu bestimmen, welche Religion gehört zu Deutschland und welche nicht. Der deutsche Staat ist neutral.

Ich bin für eine starke Bindung des Bürgers an das Heimatland. Der deutsche Rechtsstaat mit seiner demokratischen und liberalen Grundordnung ist die Bestimmungsquelle der Identität eines Deutschen. Als Ausdruck für die Zugehörigkeit kämpfe ich dafür, dass jeder deutsche Staatsbürger ein Grundeigentum in Deutschland haben soll. Verteilung des Lands auf die deutschen Staatsbürger ist weiterhin ein Instrument, um die Wohnungskrise in Deutschland zu lösen.

Ich bin für eine einheitliche und starke Europa als Voraussetzung für Frieden, Wohlstand und Sicherheit in einer krisenhaften Weltordnung.



B LaVo V 4 Mathias Ilka

Tagesordnungspunkt: 3.a) Zwei Vorsitzende (Landesvorstand)

Kreisverband:
Bergstraße

Selbstvorstellung

Liebe Parteifreunde-/freundinnen,

ich stelle mich zur Wahl, auf unserer Landesmitgliederversammlung, am 11.05.2019, für das Amt des männlichen Landesvorsitzenden.

Mein Name ist Mathias Ilka, ich bin 53 Jahre alt, verheiratet, Vater von vier erwachsenen Söhnen. wohne in Rimbach/Odenwald und gehöre seit 4 Jahren zum KV Bergstraße.

Ich bin gelernter Bankkaufmann und Finanzassistent. Habe mit 43 Jahren mein Abitur auf dem zweiten Bildungsweg nachgeholt und mit 1,0 abgeschlossen. Mehrere Semester Jura in Heidelberg studiert, bis ich wegen eines familiären Schicksalsschlages, mein ältester Sohn Simon ist mit 23 Jahren, schwerwiegend, an der weitverbreiteten aber noch zu wenig erforschten neuroimmunologischen Multisystemerkrankung ME/CFS-Myalgische Enzephalomyelitis/ Chronic Fatigue Syndrome erkrankt, das selbige vorzeitig beenden musste.

Daraufhin habe ich die gemeinnützige Organisation 50.000 und 1 Stimme für ME/CFS gegründet, da dieses Krankheitsbild diametral zu unserem ökonomisierten, in vielen Bereichen privatisierten Gesundheitssystem steht.

Einer meiner Leitgedanken stammt von Johann Wolfgang von Goethe

„Es ist nicht genug, zu wissen, man muss es anwenden;

Es ist nicht genug, zu wollen, man, muss es auch tun“.

Als Bankkaufmann und Finanzassistent durfte ich hautnah miterleben, wie sich (mittlerweile auch selbst) akkumulierende Vermögen nach und nach in alle Lebensbereiche unserer Gesellschaft auszubreiten, die selbigen lenkten und ganz und gar durchdrangen. Diese Entwicklung steht konträr zu unseren ökologischen und sozialen Zielen.

Grüne Grüße

Mathias Ilka

